



Liebe Patientin,

mit einer großen Medienkampagne versucht Ihre Krankenkasse Ihnen weiszumachen, daß Brustkrebspatientinnen besser versorgt werden, wenn sie am DMP (Disease-Management-Programm) Mammakarzinom teilnehmen. Ich aber bin sicher: Das ist **n i c h t** so!

Fakt ist:

- Die Diagnostik und Therapie im DMP Mammakarzinom beruht auf einen "Minimalkonsens" und ist damit lediglich "Minimalstandard"! Sie ist also nur "wirtschaftlich" und "ausreichend" (siehe Seite 12 des "Informationspaketes").
- Ihre Krankheit wird im DMP lediglich "bürokratisiert", d.h. es wird eine riesige Menge von Daten produziert; deren Nutzung aber noch unklar ist! Nach 7 Jahren werden die Daten wieder vernichtet (siehe §§ 24 u. 25 des "DMP-Vertrages").
- Die Auswahl der Frauenärztinnen und Frauenärzte im DMP ist nicht "qualitätsbezogen". Die DMP-Ärzte müssen nur einmal im Jahr an einer Fortbildungsveranstaltung zum Thema Brustkrebs teilnehmen (siehe Anlage 2 u. 3 des "DMP-Vertrages").

Fakt ist aber auch:

- Das bisherige Niveau der Brustkrebsbehandlung ist zwar wie vieles andere in unserem Gesundheitssystem verbesserungswürdig, es ist aber immer noch **w e i t a u s** höher, als es im DMP-Vertrag vorgesehen ist.
- Die Zeit, die Ihr Arzt/Ihre Ärztin für das Ausfüllen der vorgesehenen Dokumentationsbögen benötigt, fehlt **I h n e n** an Zuwendung und an individueller Betreuung.
- Der Arzt/die Ärztin, der Sie Ihr Vertrauen schenken, verfügt nach einer sechsjährigen Fachausbildung und durch langjährige Erfahrung mit Brustkrebspatientinnen über ein hohes Maß an **F a c h k o m p e t e n z**, die durch die Teilnahme an einer Vielzahl von hochkarätigen Fortbildungsveranstaltungen fortlaufend ergänzt wird.

Warum will Ihre Krankenkasse, daß Sie am DMP trotzdem teilnehmen?

Über den Risikostrukturausgleich (RSA) für chronisch Kranke erhält Ihre Krankenkasse für jede im DMP Mammakarzinom eingeschriebene Patientin zusätzliches Geld.

Liebe Patientin,

chronisch krank sind Diabetiker, Hypertoniker u.a.! Sie aber sind **n i c h t chronisch krank! - Im Gegenteil: Die operierende Klinik und die Ärzte/Ärztinnen, die Ihre Weiterbehandlung übernehmen, sie alle tun ihr Bestes um mit Ihnen ihre Krankheit zu besiegen, und das mit einem Qualitätsstandard, der weit über dem des DMP liegt!**

Sollten Sie Zweifel an den hier beschriebenen Fakten haben, dann fragen Sie direkt bei Ihrer Krankenkasse nach. Es wird ihr peinlich sein. Aber man wird Ihnen, wenn auch nach anfänglichem Zögern, Punkt für Punkt alle Fakten bestätigen.

Für Sie fordern wir eine höhere medizinische Qualität! - Vertrauen Sie uns!

Ihre Frauenärztin / Ihr Frauenarzt